

ZBB 2005, 204

BGB §§ 242, 307 Abs. 1

Zur Frage der Wirksamkeit einer Verpflichtung in Allgemeinen Geschäftsbedingungen, eine Bürgschaft auf erstes Anfordern zu erstellen

ZBB 2005, 205

OLG München, Urt. v. 02.02.2005 – 27 U 146/04, WM 2005, 931

Leitsatz:

Die in Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltene Verpflichtung eines Werkunternehmers, eine Vertragserfüllungsbürgschaft auf erstes Anfordern zu stellen, ist nach § 307 Abs. 1 BGB unwirksam, wenn damit dem Besteller die weitreichende Möglichkeit eingeräumt werden soll, sich liquide Mittel durch eine Inanspruchnahme der Bürgschaft zu verschaffen, auch wenn der Sicherungsfall nicht eingetreten ist.